

KUNSTTAGE BASEL 2026

www.kunsttagebasel.ch

Lesung und Konzert

Samstag, 29. August 2026, 17.00 Uhr

anlässlich der Ausstellung ZEITSCHICHTEN | SEDIMENTE von Emanuela Assenza und Pi Ledergerber
und der Neuerscheinung des Lyrikbandes «An Dich» von Wolfram Malte Fues

Wolfram Malte Fues – gelesen von **Ilja Baumeier**
«An Dich». Gedichte, 2026

Eva Oertle, Flöte und **Consuelo Giulianelli**, Harfe
Musik

Was geschieht?

*Lass uns suchen
Von dem leise aufschmelzenden Ring
Seit das Meer stumm ist
Von Dir, die sich niemand verpflichtet
Dein dunkles Fenster
Wieso
Bleibt's dabei? Wenn
Sonne und Sommertag
Wir wandern flussaufwärts*

*Die Uhr schlug
Scherben. Aufschlüsse. Flaschenpost
Wir erinnern uns an nichts
Das Vergessen und das Erinnern
Wenn sie durch seinen Kopf geht
Seit der Papiertaschenstapel
Der Landregen kommt zu Besuch
Wenn Du, die Seite suchend
In der Knospe, wo er
Möwen kreisen*

Fanny Mendelssohn (1805–1847): *Schwanengesang*
Felix Mendelssohn (1809–1847): *Venezianisches Gondellied*
Désiré-Emile Inghelbrecht (1880–1965): *Deux Esquisses*
antiques: Scaphé – Driades

Witold Lutoslawsky (1913–1994): *3 Fragmente:*
Magie, Ulysse en Itaque, Presto
Philippe Gaubert (1879–1941): *Sur l'eau*
Heitor Villa-Lobos (1887–1959): *Song of the Black Swan*

Gabriel Fauré (1845–1924): *Fantaisie op.79*

Wolfram Malte Fues

Der 1944 in Bremen geborene, in Wuppertal aufgewachsene und seit 1965 in der Schweiz lebende Lyriker, Essayist, Literatur- und Kulturwissenschaftler Wolfram Malte Fues war von 1995 bis 2010 Extraordinarius für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Medienwissenschaften an der Universität Basel. Er verfasste u.a. Monografien wie *Rationalpark. Zur Lage der Vernunft*, 2001, *Zweifel*, 2019, *Der universelle Intellektuelle. Eine kleine Genealogie*, 2024.

An Dich ist sein zehnter Gedichtband:

An Dich. Gedichte. Mit Werkabbildungen von Emanuela Assenza und Mireille Gros. Zürich: Edition Howeg, 2026.

Ausführliche Informationen über den Autor und seine Publikationen unter www.fues.ch und wikipedia.org.

Einige der Zeichnungen von Emanuela Assenza sind im Original in der aktuellen Ausstellung zu sehen.

Ilja Baumeier

Ilja Baumeier, 1991 in Basel geboren, ist deutsch-schweizerischer Schauspieler, Sprecher, Regisseur und Produzent. Von 2012 bis 2016 absolvierte er seine Schauspielausbildung an der Schauspielschule in Freiburg i.Br. und wurde 2016 von «Junge Talente Schweiz» ausgezeichnet. Er arbeitet für Film, Fernsehen und Theater. Zu seinen Produktionen zählen unter anderem «Seientriebe», «Die Beschatter», «September Babies» und «Hotel Excelsior», der 2026 an den Solothurner Filmtagen seine Weltpremiere feierte. 2021 gab er mit der SRF-Webserie «2059» sein Regiedebüt. Für «Seis años, tres meses y doce días» erhielt er 2024 den Silver Award für die beste Regie beim Navarra International Film Festival. Als Sprecher ist er Mitglied des VPS. Er wird von der Cinova Schauspielagentur in Berlin vertreten und lebt mit seiner Familie in Basel.

Ausführliche Informationen unter www.cinova.de/schauspieler_innen/ilja-baumeier

Eva Oertle und Consuelo Giulianielli

Die Flötistin Eva Oertle und die Harfenistin Consuelo Giulianielli bilden seit über 20 Jahren ein festes Duo. Ihr gemeinsames Repertoire spannt den Bogen vom Barock bis in die Gegenwart. Die beiden traten u.a. gemeinsam in der Tonhalle Zürich und dem Stadtcasino Bern als Solistinnen in Mozarts Doppelkonzert auf. Ihre CD „Lake reflections“ (bei Sony classical erschienen) erntete begeisterte Kritik in der Fachpresse.

Eva Oertle ist als Solistin und Kammermusikerin in ganz Europa tätig. Sie spielt mit international renommierten Orchestern wie Il Giardino Armonico oder Al Ayre Espanol. Recitals führen sie an grosse Konzerthäuser wie die Salle Gaveau in Paris, das Gewandhaus Leipzig und den Musikverein Wien. Als Solistin trat sie u.a. mit dem Brandenburgischen Streichorchester und den Festival Strings Lucerne auf. Eva Oertle ist zudem als Moderatorin und Musikjournalistin bei Radio SRF2 Kultur tätig.

Ausführliche Informationen unter www.eva-oertle.com

Consuelo Giulianielli pflegt eine rege Konzerttätigkeit. Sie musizierte als Solistin u.a. mit dem Musikkollegium Winterthur und den Solisti di Brescia und trat am Lucerne Festival, den World New Music Days oder dem Herbst Festival Budapest auf. Sie spielt als Soloharfenistin u.a. im Kammerorchester Basel, ist Mitglied des Ensemble Phoenix und der Camerata variabile Basel. Sie unterrichtet als Harfenlehrerin an der Musikschule Liestal. Zudem gibt sie zahlreiche Konzerte, in denen sie selbst auch singt.

Ausführliche Informationen unter www.consuelogiulianelli.net